

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblischer Weyrauch, Zum süßen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...

Lassenius, Johannes

Copenhagen, 1711

VD18 13095013

Anderer Zugab Allerhand Fest- und sonsten Zeit- und Noth-Andachten.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810

die vor uns im Glauben Christi entschlaffen,
 gib Ruhe, Herr unser Gott, und gedencke
 unserer Vorfahren von der Welt her, der
 Väter, Patriarchen, Propheten, Apostel,
 Märtyrer, Bekenner, und aller Heiligen und
 Gerechten; Herr! gebenedeye dieser aller
 Seele; schencke ihnen die Ruhe in deiner
 heiligen Hütten, in deinem Reich, und alle
 Güter deiner Verheissung, die kein Ohr ge-
 hört, und in keines Menschen Herz kommen
 sind, die du GOTT bereitet hast, denen, die
 dich lieben. Amen.

Andere Zugab

Allerhand Pest- und sonst
 Zeit- und Noth- Andachten.

I.

Am Heiligen Neu- Jahrs-
 Tage.

2. Cor. V, 17. Ist jemand in Christo, so ist er eine neue
 Creatur; Das Alte ist vergangen, siehe es ist alles
 neu worden.

Herr allmächtiger Gott! Du hast
 dein Volck allenthalben ^a herr-
 lich gemacht, und geehret, und hast

a) 3. Weisb. 19, 21.

sie

allerhand Fest Undachten. 612

sie nicht verachtet, sondern allezeit und an allen Orten ihnen beygestanden. Wir sind wohl nicht werth aller der Barmherzigkeit, die in verwichenem Jahre, und die ganze Zeit unsers Lebens du uns so mildreich ^a erwiesen. Wir haben bisanhero unter ^b unserm Feigenbaum sicher wohnen können, für viel tausend andern, die du in deinem Grimm heimgesuchet, und theils mit Feuer und Schwerdt, andere mit Pestilenz und andern Plagen aufgerieben um ihrer Sünde wegen; auch andern dein Wort genommen, und die Hand ihrer grausamen Feinde sie grausamlich hast heimsuchen lassen. Ach Gott! Du hast uns dieses Orts in Einigkeit des ^c Geistes, Glaubens und Erkenntniß deines lieben Sohnes Jesu Christi erhalten. Wir haben Gesundheit, Leben, und des Leibes und der Seelen Nothdurfft von dir reichlich empfangen; Du hast uns durch dein Wort gelehret, und in aller Anfechtung getröstet; Deine ^d Züchtigungen sind mit Massen gewesen, und du hast uns für allem Ubel bewahret, oder auch davon väterlich erlöset; Deine ^e Fußstapffen trieffen überall unter uns von Barmherz

a) 1. B. Mos. 32, 10. b) 1. Kön. 4, 25. c) Ephes. 4, 3.
d) Jerem. 30, 11. e) Ps. 65, 12.

higkeit, und wir können unmöglich erzehlen alle deine Wunder-Gnade, die du uns ohn allen unsern Verdienst und Würdigkeit erwiesen. Wir sind nun unserer Erlösung ein Jahr näher gekommen; laß doch deine Barmherzigkeit nimmer ein Ende haben über uns; fange aber an mit diesem Neuen Jahr von neuen uns zu segnen an Seel und Leib, an Ehr und Gut, im Wehr-Lehr- und Mehr-Stand. Schütze das Volk deiner Rechten, und die Leute, die du dir festiglich erwahlet hast. Laß uns leben Herr! so wollen wir deinen Nahmen anrufen. Nimm nicht weg von uns den köstlichen Schatz deines ^a Worts; denn es ist unsers Herzens Trost und Freude. Mache die Lehrer tüchtig, die ^b Geheimnisse der Seligkeit aufrichtig auszutheilen; Bewahre unsere Obrigkeit, daß sie uns weislich regiere, und die Wohlfahrt deines ^c Hauses, und dieses Landes suche. Segne unsere Nahrung und Gewerbe, und laß einen jeden finden sein bescheidenes Theil; bewahre unsere Leiber für schändlicher Kranckheit; unsere Häuser für Brand und andern Schaden; Insonderheit aber hilff uns anzichen den

a) Jerem. 15, 16. b) Ephes. 6, 19. c) Ps. 112, 9.
neuen

neuen Menschen, der nach dir geschaffen ist, in rechtichaffener Gerechtigkeit und Heiligkeit; gib uns ein neu^a Herz, dir von ganz her Seelen mit Lust zu dienen; Und ob wir aus Schwachheit wider dich sündigen würden, so straffe uns, o gütiger Gott! nicht in deinem Zorn, und züchtige uns nicht in deinem^b Grimm; sondern vergib uns um Christi deines lieben Sohnes willen alle unsere Sünde, die wir das vergangene Jahr wider dich mißhandelt; laß sein theures und blutiges Verdienst zu unserer Seite stehen, und sein heiliges Löse-Geld alle unsere Handschrift, die wider uns ist, bezahlen. Erbarme dich unser um seines willen, und sey uns allen gnädig, behüte von heut an unsern^c Eingang und Ausgang, bis in Ewigkeit. Kröhne das^d Jahr mit deinen Gütern, und erhalte uns alle bey dem einigen, daß wir deinen Nahmen fürchten. Und so ja diß unser letztes Lebens-Jahr seyn sollte; laß uns dir allezeit, bis an den letzten Odhem unsers Lebens gefällig bleiben; Daß wir auch mit dir dermahleins ewig in Freuden leben. Amen.

a) Ephes. 4, 24. b) Ps. 38, 2. c) Ps. 121, 8. d) Psal. 65, 12.

II.

N N Um ein neues Leben.

N Eh Herr Jesu! hilf, daß ich den ^a
 Sünden täglich absterbe, und dir
 allein lebe. Ich weiß, daß in meis-
 nem ^b Fleische nichts Gutes wohnet, und
 ich bin ein fauler ^c Baum, der von ihm
 selbst keine Früchte bringen kan; ich bin ^d
 befleckt mit fleischlichen Lüsten, die wider
 die Seele streiten, und meines Herzens ^e
 Tichten ist böse von Jugend auf. Laß mich
 doch mein Heyland! hinführo einher ge-
 hen in den ^f Kleidern des Heils, und dem
 // Rock der Gerechtigkeit. Allerheiligster
 // Herr Jesu! der du dich für mich ^g geheilt-
 // get, daß ich auch heilig seyn soll in deiner
 // Wahrheit, verwirff ^h mich nicht von deis-
 // nem Angesicht um meiner Unreinigkeit
 // wegen: schaffe aber in mir ein reines Herz,
 und gib mir einen neuen gewissen Geist, daß
 ich allezeit ⁱ reines Herzens sey, und dich
 schaue. Dämpffe du alle böse Luste in mei-
 nem Herzen, daß ich deiner ^k Göttlichen
 Natur theilhaftig werde, und ein Geist mit

a) Röm. 6, 11. b) Röm. 7, 18. c) Matth. 7, 18. d)
 1. Petr. 2, 11. e) 1. B. Mos. 8, 21. f) Esa. 61, 10. g) Joh.
 17, 19. h) Ps. 51, 13. i) Matth. 5, 8. k) 2. Petr. 1, 4.

dir sey. Gib mir dazu die Stärcke deines
 Heiligen ^a Geistes, daß ich die Geschäfte //
 des ^b Fleisches tödte, auch hinfort den Sün- //
 den nicht ^c diene, sondern mich ^d verändere
 durch Verneuerung meines Sinnes, und
 daß ich prüfen möge, welches da sey dein gu-
 ter, wohlgefälliger und vollkommener Wil-
 le, daß ich in dir ^e Frucht bringe, auch ^f
 rechtschaffen büsse, und allezeit eine ^g Pflan-
 ze bleibe zu deinem Preiß, hier und ewig-
 lich; laß mich immerdar ^h gesinnet seyn,
 wie du bist; wohne durch den ⁱ Glauben //
 in meinem Herzen; laß ja die Sünde in //
 mir nicht leben, daß sie ^k herrsche in meis- //
 nem sterblichen Leibe; sondern lebe du und //
 herrsche in mir; sende dein ^l Licht und //
 Wahrheit, die mich leiten. Gib mir nach
 dem Reichthum deiner Herrlichkeit, starck
 zu werden durch den Geist an dem inwen-
 digen ^m Menschen. Wircke in mir Ge-
 rechtigkeit, auch Friede und ⁿ Freude in dem
 Heiligen Geist; reinige mein Herz von al-
 len Sünden, ^o Fleisches-Lust, Auaen-Lust,
 und hoffärtigem Leben; und mache aus

a) I. Cor. 6, 11. b) Röm. 8, 13. c) Röm. 6, 16. d) Röm.
 12, 2. e) Joh. 15, 2. f) Luc. 3, 3. g) Eia. 61, 3. h)
 Phil. 2, 5. i) Ephes. 3, 17. k) Röm. 6, 12. l) Ps. 43, 3.
 m) Eph. 3, 16. n) Röm. 14, 17. o) I. Joh. 2, 16.

mir einen neuen Menschen, der in deinen Geboten wandele, deine Rechte halte, und darnach thue, der das ^a Gute suche, und nicht das Böse. Laß mich allezeit in einem ^b neuen Leben wandeln, und in allen guten ^c Wercken, dazu du mich erschaffen und bereitet hast; daß ich mich der ^d Erbarkeit befeißige gegen jederman; auch in solchem Christlichen Leben und Wandel wachse, und darinn biß an mein seliges Ende verharre: Erhöre mich, o Jesu! um deines Nahmens willen! Amen.

III.

Am heiligen Christ-Gest.

Uns ist ein Kind ^e geboren; ein Sohn ist uns gegeben, welches Herrschafft ist auf seiner Schulter, und er heist Wunderbahr, Rath, Krafft, Held, ewiger Vater, Friede, Fürst; Auf daß seine Herrschafft groß werde, und des Friedes kein Ende, auf dem Stuhl David, und seinem Königreich; daß ers zurichte, und stärke mit Gericht und Gerechtigkeit, von nun an, biß in Ewigkeit; solches wird

a) Amos. 5, 15. b) Röm. 6, 4. c) Eph. 2, 10. d) Röm. 12, 17. e) Esa. 9, 6, 7.

thun

thum der Eifer des HErrn Zebaoth. Ein solcher soltest du seyn, o Jesu! und ^a du bist der Schönste unter den Menschenkindern; gebohren von einem Weibe, und unter das Gesetz gethan; daß du die, so ^b unter dem Gesetz waren, erlösetest, und wir die Kindschafft empfangen. O Du gebenedeyeter Weibes-Saamen, gekommen in die Welt, dem Satanas den ^c Kopff zu zerbrechen; die Engel verkündigten deine Geburt, und sprachen: Fürchtet euch nicht; Siehe, ich verkündige euch grosse Freude, die allem Volck wiederfahren wird; denn euch ist heute der ^d Heyland gebohren, welcher ist Christus, der Herr in der Stadt David. O HERR Jesu! Du wardest reich, und wurdest ^e arm, daß wir durch deine Armuth reich würden; Also gefiel es dir, uns in allem gleich zu werden, ohne die Sünde. Daß du würdest ein Mittler zwischen uns und deinem Vater. Du kamest, da die Zeit erfüllet war, du heiliger ^f Immanuel! Rühmlich groß ist diß Gottselige Geheimniß: Gott ist geoffenbahret im Fleisch, gerechtfertiget im Geist, erschienen

a) Psal 45, 3. b) Galat. 4, 4. c) 1. B. Mos. 3, 15. d) Luc. 2, 10. e) 2. Corinth. 8, 9. f) Esa. 7, 14.

^a den Engeln, geprediget den Heyden, und geglaubet von der Welt. Du hast uns durch deine heilige Geburt aus Gnaden bereitet den Schatz der Seligkeit. Wir sassen im ^b Schatten des Todes, und du gedachtest an deine Barmherzigkeit, und bist uns gehohren ein Heyland aller Welt. Und die ^c Gnade Gottes ist hiemit erschienen allen Menschen; Nun ist das Horn des Heils aufgerichtet in dem Hause deines Knechts Davids, und du hast den ^d Brunn für unsere Sünde und Ungerechtigkeit geöffnet. Du nahmest die menschliche Natur an, daß wir der ^e Göttlichen theilhaftig würden. Du nimmst an die Gestalt eines ^f Knechts, daß wir ^g Könige und Priester werden. O du ^h Licht der Welt! Du bist der ⁱ König der Ehren, und der Glanz der Herrlichkeit deines Vaters, und das ^k Ebenbild seines Wesens, und bekleidest dich mit unserm Fleisch und Blut. Dein himmlischer Vater hat dich ein wenig geringer gemacht, als die ^l Engel, daß du uns zu Engeln Gottes im Himmel machtest. Du bist erniedriget,

a) 1. Timoth. 3, 16. b) Luc. 1, 79. c) Tit. 2, II. d) Zach. 13, 1. e) 2. Petr. 1, 4. f) Phil. 2, 6. g) Offenb. 1, 6. h) Joh. 8, 12. i) Psal. 24. k) Hebr. 1, 3. l) Ebr. 2, 14. 17.

daß

daß wir erhoben wurden. Du wurdest gebohren in der ^a Nacht, daß wir Kinder des Lichts wurden. Gib uns nun, o Jesu! danckbare Herzen, solche deine unaussprechliche Liebe würdiglich zu erkennen, auch neue Herzen, alle weltliche Lüste zu verläugnen; Dich du heiliges Gottes ^b Kind zu küssen. Laß uns in deinem Licht immerdar wandeln, unsere sündliche Geburt, durch deine allerheiligste Geburt, zu verbessern; Dich allein zu lieben; Dich im Herzen zu behalten, als in einem Kripplein darinn du Ruh findest. Würdige uns stets deiner heiligen Gegenwart, und laß deine Heilige und unbefleckte Geburt unsers Herzens Trost seyn im Leben und im Sterben, wider Tod, Teuffel und Sünde; Erfülle unsere Herzen mit Freuden in dir und dem Heiligen Geist, und laß uns dir allezeit neu geboren werden, biß wir dich, o du süßester Herr Jesu, dermaleinst von Angesicht zu Angesicht sehen. Amen.

IV.

Am heiligen Oster-Fest.

S Jauchzet dem ^c Herrn alle Welt, singet, rühmet und lobet; jauchzet dem

a) Luc 2, 7-8. 1. Thess. 5, 5. b) Ps. 2, 12. c) Ps. 98, 5.
Herrn

HERRN alle Welt, dancket dem HERRN
 mit Freuden, kommt für sein Angesicht
 mit Frolocken, gehet zu seinen Thoren
 ein mit Dancken, zu seinen Vorhöfen mit
 Loben, dancket ihm, lobet seinen Nahmen;
 denn der ^a HERR ist freundlich, und seine
 Gnade währet ewig, und seine Wahrheit für
 und für. Lasset uns mit Psalmen jauch-
 zen; denn der HERR ist ein grosser ^b Gott,
 und ein grosser König über alle Götter. Al-
 le Lande beten ^c dich an, und lobsingendei-
 nem Nahmen, o GOTT; Auch meine ^d
 Seele erhebet den HERRN, und mein Geist
 freuet sich GOTTES meines Heylandes. Du
 unüberwindlicher ^e Herzog des Lebens,
 mein allerliebster HERR Jesu! bist am drit-
 ten Tag mit grossem Sieg wieder aufers-
 standen. Nun ist der Stein, den die Bau-
 Leute verworffen, zum Eckstein worden;
 Das ist ein Wunder für unsern Augen, und
 man singet mit ^f Freuden vom Sieg in den
 Hütten der Gerechten. Nun ist nichts
 verdammliches an mir, weil ich in dir bin;
 wer will nun verdammen? Du bist HERR,
 der du gestorben, ja vielmehr auch ^g aufers-
 wecket bist, und sitzt zur Rechten deines

a) Ps. 100, 1. 2. 4. b) Ps. 95, 2. 3. c) Ps. 66, 4. d) Luc.
 1, 46. 47. e) Ap. Gesch. 3, 15. f) Ps. 118, 15. g) Röm. 8, 34.

Vaters, und vertrittst mich; Du hast Sünde, Tod, Teuffel und Hölle überwunden, und mir wiedergebracht die ewige ^a Gerechtigkeit. Nun ist mein ^b Wandel im Himmel, von wannen ich deiner, meines Heylandes, erwarte. Dein ^c Sieg ist mein Sieg, und ich gehe einher in deiner ^d Krafft, und in der Macht ^e deiner Stärke; und mein ^f Glaube ist der Sieg, der durch dich die Welt überwindet; Du hast dein ^g Leben zu einem Schuld-Opffer für deine Schafe gegeben, und bist aus deinem Grab herrlich ^h auferwecket; Hilf, daß auch ich auferstehe von der Sünde, und in einem ⁱ neuen Leben wandele, und die unvergänglichen ^k Schätze der ewigen Unsterblichkeit suche. Erleuchte o Jesu! das finstere Grab unsers ^l Verstandes durch die ^m Erleuchtung deiner Erkenntniß, und erquickte mit der seligen Hoffnung der frölichen Auferstehung alle fromme Herzen; sey meine Hoffnung im Sterben; erlöse mich von der Hölle, und errette mich vom Tode, der du dem ⁿ Tod ein Gift, und der Hölle eine

a) Dan. 9, 24. Esa. II, 4. b) Phil. 3, 20. c) 1. Cor. 15, 57. d) Ps. 71, 16. e) Eph. 6, 10. f) 1. Joh. 5, 4. g) Es. 53, 10. h) Röm. 1, 4. i) Röm. 6, 4. k) 2. Tim. 1, 10. l) 2. Cor. 4, 6. m) 2. Cor. 4, 6. n) Hos. 13, 14.

Pestilenz worden. Du bist ja um meiner
^a Gerechtigkeit willen auferwecket; dar-
 um hilf mir, du heiliges Gottes Lamm!
 daß ich auch für dir in Gerechtigkeit wandel-
 le, und im süßen ^b Teig der Lauterkeit und
 Wahrheit Ostern halte. Du bist aufer-
 standen von den Toten, und der Erstling
 worden unter denen, die da schlaffen; laß
 mich dich, der du von den Toten auferstan-
 den bist, allezeit im ^d Gedächtnis halten;
 daß, wenn mein Stündlein kommt abzu-
 scheiden, ich mich deines Todes und Aufer-
 stehung getröste; und wenn ich liegen werde
 in der Erden, und dem Leibe nach ausgeru-
 het, mit dir, Krafft deiner Auferstehung, ein-
 gehe zur ewigen Freude; Das hilf mir, o
 Jesu! um deiner siegreichen Auferstehung
 willen, Amen.

V.

Am Fest der Himmelfahrt Christi.

HERR Jesu Christe! der Dunticht
 allein um meiner Sünden willen
 dahin gegeben, sondern auch um

a) Röm. 4, 25. b) 1. Corinth. 5, 8. c) 1. Corinth. 15,
 20. d) 2. Tim. 2, 8.

meiner Gerechtigkeit willen wieder ^a auf-
erwecket, und am vierzigsten Tage nach
deiner siegreichen Auferstehung in einer
Wolcken sichtbarlich gen ^b Himmel gefah-
ren, und mir die ^c Stätte bereitet; Dir
jauchzen dafür billich alle ^d Lande, und lob-
singen zu Ehren deinem Nahmen, und rüh-
mend dich herrlich. Denn du bist aufgefah-
ren mit ^e Jauchzen und mit heller Posau-
nen; Laß mich auch durch diese deine Him-
melfahrt, bey ^f dir mit Leib und Seele
bleiben allezeit, daß ich mit allen Engeln
und Auserwählten deine ^g Herrlichkeit ses-
he, und ewig ^h Freuden voll werde. Leh-
re auch aber mich bedencken, daß ich ⁱ ster-
ben muß; damit ich stets das ^k Zukünfti-
ge suche; Und also glaube und lebe, auf daß,
wenn du, mein ^l Leben, dich offenbahren
wirfst, ich auch mit dir offenbahret werde
in der Herrlichkeit: und bey dir habe ei-
ne ewige, und über alle massen ^m wich-
tige Herrlichkeit. Du bist aufgefahren
über alle ⁿ Himmel, und bist doch
bey mir alle ^o Tage; Du ^p weißt meine

a) Röm. 4, 25. b) Ap. Gesch. I, II. c) Joh. I 4, 3. d)
Psal. 66, 1, 2. e) Psal. 47, 6. f) I. Thess. 4, 17. g) Joh.
17, 24. h) Psal. 47, 2. i) Psal. 90, 12. k) Ebr. 13, 14.
l) Coloss. 3, 4. m) 2. Cor. 4, 18. n) Ephes. 4, 10. o)
Matth. 28, 20. p) Offenb. 2, 2. 9.

Gedult und Trübsal, und laß mich aus aller ^a Noth reissen; auch ^b überschwen-
 glich thun über alles, das ich bitte und verste-
 he; Du hast durch deine Himmelfarth das
 höllische ^c Gefängniß zerstöret und gefan-
 gen genommen, und durch deinen Sieg alle
 meine Feinde gedämpffet; und mir in dem
 Hümel eine gewisse und sichere Wohnung,
 so ^d ohne Hände gemacht, und ewig ist,
 bereitet. Laß den ^e Geist der Wahrheit
 und des Trostes biß dahin mich führen auf
 ebener ^f Bahn, und auf dem Wege der Ge-
 rechtigkeit, daß er mich versiegele, biß auf
 den Tag der Erlösung. Gib mir die Freu-
 de deines Heils; Vermehre mir den ^g
 Glauben; und ^h waffne mich mit deinem
 Sinn. Kröne ⁱ mich mit Gnade und
 Barmherzigkeit; und sey mein gnädiger
^k Fürsprecher, auch Mittler bey Gott,
 deinem himmlischen Vater; und versöhne
 sein Hertz durch deine ^l Erscheinung für
 seinem heiligen Angesicht. Stärcke mich,
 weil ich lebe, in dem Streit wider meine
 Feinde, und zertritt den ^m Satan unter uns

a) Psal. 91, 15. b) Ephes. 3, 20. c) Ephes. 4, 8. b) 2.
 Cor. 5, 1. e) Joh. 16, 13. f) Psal. 143, 10. g) Luc. 17, 5.
 h) 1. Petr. 4, 4. i) Psal. 103, 4. k) 1. Joh. 2, 1. l) Heb. 9,
 24. m) Rom. 16, 20.

sere Füße; und verleihe mir am Jüngsten Tage eine fröhliche Auferstehung und Auf-
farth gen Himmel; Daß ich mit allen Hei-
ligen deine Majestät und Herrlichkeit ewig
sehe: Erhöre mich, o Jesu! um deines
Nahmens, und theuresten Verdienstes
willen, Amen.

VI.

Im heiligen Pfingst-Fest.

DER Herr Gott Heiliger Geist! Du
wahrer Gott, samt Vater und
dem Sohn; Du hast mich, da ich
noch ^a tod war in Sünden, in Christo leben-
dig gemacht, und mich ^b wiedergeboren
zu einer lebendigen Hoffnung; laß mich
hinfort meines ^c Glaubens leben, und ma-
che mich, wenn ich in Sünden falle, wieder
^d lebendig. Schreib dein Gesetz mit dem
göttlichen ^e Finger in mein Herz: Hilf,
daß ich hinführo nicht mir selbst, sondern
Christo ^f lebe, und in einem ^g neuen Leben
wandle. Herr Jesu! der du an diesem
Tag ^h Wasser gegossen hast auf die Dür-

a) Ephes. 2, 5. b) 1. Petr. 1, 3. c) Habac. 2, 4. d) 2.
Cor. 3, 6. e) Luc. 11, 20. f) 2. Cor. 5, 15. g) Röm. 6, 4.
h) Esa. 44, 3.

R r

stigen,

stigen, und Ströme auf die Dürren, auch deinen ^a Geist ausgegossen über alles Fleisch, mache auch mich zum ^b Tempel und Wohnung deines Heiligen Geistes, daß dieser freudige ^c Geist mich dir enthalte; ^d leite mich in deiner Wahrheit, und laß diese heilige ^e Salbung mich alles lehren; hilf meiner Schwachheit auf, und gib ^f Zeugniß meinem Geist, daß ich Gottes Kind bin, und er in meinem Herzen schreie: ^g Abba lieber Vater! Schaffe in mir, o Jesu! ein ^h reines Herz, und gib mir einen neuen gewissen Geist. Salbe mich mit deinem himmlischen ⁱ Freuden-Öl, und laß mich von deiner Fülle nehmen Gnade um Gnade; laß deinen heiligen ^k Geist mit allen seinen Gaben auf mir ruhen, und dein guter ^l Geist führe mich auf ebener Bahn. Laß ihn allezeit ^m bey mir seyn und bleiben, daß er mich als ein ⁿ Kind Gottes treibe; auch vollkommen stärke, ^o kräftige und gründe; nicht minder ^p fest behalte bis ans Ende; Meiner Schwachheit allezeit aufhelfe, und für mich bitte mit unaussprech-

a) Joel 3, 1. b) 1. Corinth. 3, 16. c) Ps. 51, 14. d) Job. 16, 13. e) 1. Joh. 2, 20. f) Gal. 4, 6. g) Röm. 8, 26. h) Ps. 51, 12. i) Ps. 45, 8. k) Joh. 1, 8. l) Ps. 143, 11. m) Joh. 14, 16. n) Röm. 8, 14. o) 1. Petr. 5, 10. p) 1. Corinth. 1, 8.

lichen ^a Seuffzen; auch ich die ^b Früchte
des Geistes allezeit herfür bringe: Liebe,
Friede, Freude, Gedult, Freundlichkeit, Gü-
tigkeit, Glaube, Sanftmuth und Keusch-
heit. ^c Versiegele in meinem Herzen das
Pfand, den Heiligen Geist, den du mir ge-
geben hast. Es kan ja dich niemand einen
HErrn nennen, ohne den Heiligen Geist:
Darum nimm deinen guten Geist nimmer
von mir. Lehre mich aber in seiner Krafft
das Böse überwinden, und dem Guten
nachtrachten; daß ich dir Jesu! zu allem
Gefallen lebe; auch endlich in dir selig ster-
be. Und du, o HErr Gott Heiliger Geist;
Du wahrer Tröster in aller Noth; auch
Lehrer in allem meinem Thun; hilf mir,
daß ich recht glaube, Christlich lebe, erhör-
lich bete, und nach deinem Willen ^d züch-
tig, gerecht und gottselig bleibe. Richte in
mir auf das Reich Gottes, welches ist ^e
Gerechtigkeit, Friede und Freude in dir.
Wenn ich falle, so wirff ^f mich nicht weg;
sondern erhalte mich bey der Hand, und rich-
te mich wieder auf. Gib mir immerdar
neue ^g Krafft, daß ich stärker werde an

^a) Röm. 8, 26. ^b) Gal. 5, 22. ^c) 2. Cor. 1, 22. ^d)
Tit. 2, 12. ^e) Röm. 14, 17. ^f) Ps. 37, 24. ^g) Esa. 40, 31.

dem ^a inwendigen Menschen; hilf, daß ich dich nimmermehr ^b betrübe, ^c erbittere oder entrüste. Lehre mich aber du ^d Geist der Gnaden und des Gebets: Der du hast der Apostel Zungen ^e feurig gemacht, entzünde auch mein Hert zu wahrer Andacht im Gebet, und Liebe Gottes; bleibe allezeit mein Trost du ^f Tröster in aller Noth; Du ^g Krafft aus der Höhe! hilf aller meiner Schwachheit auf; Vereinige uns mit dem Vater und dem Sohn, daß wir alle in dem wahren Gott eines seyn; ^h wohne in mir, und bereite mich zu einem heiligen Gesäß, geschickt zu allen guten Wercken; daß ich an meinem Ende Gottes Herrlichkeit sehe; erhöre mich, o du Geist der Liebe! und stehe mir bey wider alle meine Feinde, sichtbare und unsichtbare, und laß mich in deiner Krafft wohlleben und selig sterben! Am.

VII.

**Am Fest = Tage des Erkh-
Engels Michaelis.**

Du Herr Jesu! Du grosser ^k Engel des Bundes, hilf, daß ich mich zu dir bekehre von ganzem ^l Herzen

a) Eph. 3, 16. b) Eph. 4, 30. c) Eia. 63, 10. d) Sach. 12, 10. e) Ap. Gesch. 2, 3. f) Joh. 14, 16. g) Luc. 24, 49. h) Röm. 8, 11. i) 2. Tim. 2, 21. k) Mal. 3, 1. l) Joel. 2, 13.

Busse,

Busse ^a thue, und deinem Evangelio glaube, daß sich die ^b Engel im Himmel über mich freuen. Deine Engel sind heilig und rein; hilf auch mir, daß ich sey ^c heilig und unsträflich für dir, daß ich mich reinige von aller ^d Befleckung des Fleisches und des Geistes, und fortfabre mit der Heiligung in deiner Furcht. Deine Engel sind geistlicher und himmlischer Natur; Hilf, daß auch ich mich im Geislichen und Himmlischen übe, und mit meinem Gemüth im ^e Himmel wohne. Sie sind demüthig; Gib mir, daß ich auch von Herzen ^f demüthig sey; Laß mich in meinem Beruf bleiben, und desjenigen, was mir befohlen, stets ^g getreulich mich annehmen. Befiehl deinen ^h Engeln, daß sie mich behüten auf allen meinen Wegen. Verleihe mir den Geist der ⁱ Gnaden und des Gebets, daß ich dich allezeit anrufe im Geist und in der ^k Wahrheit! auch dein ^l Lob immerdar in meinem Munde sey, und mit den ^m Engeln allezeit sage: Ehre sey Gott in der Höhe; ⁿ Heilig, heilig, ist unser Gott, der Herr Zeba-

a) Marc. 1, 4. b) Luc. 15, 10. c) Ephes. 1, 4. d) 2. Cor. 7, 1. e) Phil. 3, 20. f) Matth. 11, 29. g) Sir. 3, 13. h) Psal. 91, 11. i) Zach. 12, 10. k) Job. 4, 23. l) Ps. 34, 2. m) Luc. 2, 13. 14. n) Esa. 6, 3.

oth, alle Land sind seiner Ehren voll. Laß mich ihnen auch dort ^a gleich werden, und wenn meine Seele von diesem Leibe wird scheiden sollen, laß deine heilige Engel mich tragen in ^b Abrahams Schoß, daß ich dein ^c Angesicht schaue in Gerechtigkeit; ^d Beschütze auch in dieser Welt die ganze Christenheit durch diese deine ^e heiligen Wächter! Behüte durch sie meinen ^f Eingang und Ausgang bis in Ewigkeit. ^g Erhöre mich o Jesu, mein Herr und mein Gott um dein selbst willen, Amen.

VIII.

Um zeitlichen Frieden / daß uns Gott den gnädig erhalte.

Du großer Gott des ^h Friedens! der du allen Friede schaffen kanst und erhalten, daß wir ⁱ sicher schlaffen, und uns niemand erschrecke; und ein jeglicher unter seinem ^k Feigenbaum und Weinstock sicher wohne. Wir sagen dir Lob und Danck, daß du uns bis anhero

a) Matth. 22, 30. b) Matth. 22, 30. c) Luc. 16, 22.
 a) Matth. 18, 10. c) Ps. 17, 15. f) Dan. 4, 20. g) Ps.
 121, 8. h) Dan. 9, 19. i) I. Cor. 14, 33. k) Esa. 26, 11.

^a Frieden gegeben, daß du die Riegel unser Thore fest gemacht, und unsern Gränzen, ^b Friede geschaffet. Erhebe ^c dein Antlitz ferner über uns, und bestätige uns den edlen Frieden; und gib uns Ruhe und ^d Friede unser Lebenlang, daß wir Lust haben in großem ^e Friede, in unserm Lande Ehre wohne; auch Gerechtigkeit und Friede sich ^f küssen; daß Treue auf Erden wachse, und Gerechtigkeit vom Himmel schaue; laß ^g Friede und Treue seyn weil wir leben; laß uns auf deine Gebote mercken, daß unser ^h Friede sey, wie ein Wasser-Strohm; laß ⁱ Friede seyn inwendig in unsern Mauern, und Glück in unsern Pallästen. Nimm ja nicht von uns deinen ^k Frieden, sammt deiner Gnade und Barmherzigkeit; Gib uns ^l Friede umher; gib uns Friede an diesem Ort. Laß deine Gnade stets bey uns bleiben, und erlöse uns, so ^m lange wir leben; Daß wir dein Wort mit Ruhe hören, und in dein Haus gehen, zu schauen die schönen ⁿ Gottesdienste, und deinen Tempel zu besuchen; daß wir dich unbehindert

a) Hiob. 34, 29. b) Ps. 147, 13. c) 4. B. Mos. 6. 26. d) 1. Chron. 23, 9. e) Ps. 37, 11. f) Ps. 85, 10. n. g) Esa. 39, 8. h) Esa. 48, 18. i) Ps. 122, 7. k) Jer. 16, 5. l) 2. Chron. 20, 30. m) Hag. 2, 10. n) Sir. 50, 26.

loben in den Versammlungen, für dem ^a Brunn Israel, und reichen ^b Trost haben in einem Hause; Laß uns ferner ein geruhig und stilles Leben führen in aller ^c Gottseligkeit, und Erbarkeit, und uns nicht befürchten dürfen, daß uns jemand ^d überziehe; Daß nicht Verachtung auf unsere Fürsten falle, und alles irrig und wüste ^e sche. Bewahre uns für frembden Völkern, daß sie nicht verzehren die ^f Früchte unsers Reiches und Landes, und daß sie uns nicht ängsten in allen unsern Thoren, und wir ^g unser Brod mit Sorgen essen, und unser Wasser mit Zittern trincken; Daß nicht auf unsern ^h Gassen Weheklagen seyn, und man auf unsern Strassen sage: Wehe, Wehe! Gib aller Christlichen Obrigkeit friedsame Rathschläge, und Friedliebende Rätthe, die sich des ⁱ Schaden Josephs getreulich annehmen. Sende unserm Allergnädigsten König und Herrn Hülffe allezeit von deinem Heiligthum, und stärke ihn aus ^k Zion; Bedecke ihn in deiner Hütten zur bösen Zeit; Verbirge ihn heimlich

a) Ps. 65, 10. b) Ps. 65, 5. c) I. Tim. 2, 2. d) I. Macc. 14, 12. e) Ps. 107, 40. f) 5. B. Mos. 28 4. g) Ezech. II, 18, 19. h) Am. 5, 16. i) Am. 6, 6. k) Ps. 20, 3.

lich in deinen ^a Gezelt, und erhöhe ihn auf
 einem ^b Felsen; Sey ihm eine Zuversicht
 und starcker ^c Thurm für allen seinen Fein-
 den; Gib ihm langes Leben, und erzeige
 ihm Güte und Treue, die ihn behüten, be-
 weise ihm groß Heyl, und ^d thue wohl dei-
 nen Gesalbten; Laß seinen ^e Stuhl und
 Saamen Friede haben ewiglich; Friede
 Friede^f Friede sey mit ihm; Mein Gott
 hilff ihm. Laß alle unsere Feinde einen ^f
 Rath beschließen, und nichts draus werden;
 Laß sie ihre ^g Anschläge nimmer ausfüh-
 ren, laß sie ^h zu Schanden werden plötzlich.
 Thue wohl diesem Lande und Städten, dar-
 in du mit deinem Wort Wohnung hast;
 halte deinen Weinstock im ⁱ Bau, den dei-
 ne Rechte gepflanzt, und den du dir festig-
 lich erwehlet hast. Habe o lieber Gott!
 allezeit über uns Gedancken des ^k Friedens,
 und nicht des Leydes. Laß uns auch den
 Frieden wohl anlegen, dein Reich und Ehre
 befördern, daß ^l unser Mund deine Gerech-
 tigkeit verkündige, und täglich dein Heyl, die
 wir nicht alle zählen können; auch ^m Frie-

^a) Psal. 27, 5. ^b) Psal. 61, 3. ^c) Psal. 18, 19. ^d) 2.
 Sam. 22, 51. ^e) 1. Chron. 13, 18. ^f) Es. 8, 16. ^g) Psal. 21,
 12. ^h) Psal. 6, 11. ⁱ) Psal. 80, 16. ^k) Jerem. 29, 11. ^l)
 Psal. 71, 15. ^m) Röm. 12, 18.

de halten mit allen Menschen, und allezeit
^a trachten nach dem was droben ist. Daß
 wir auch bey dir künfftig wohnen im Hau-
 se des Friedens, in sicherer ^b Wohnung,
 und in stolzer Ruhe. Erhöre uns, um
 Christi unsers ^c Friede- Fürstens willen,
 der unser einiger und wahrer ^d Friede ist.
 Dir sammt ihm, und dem Heiligen Geist,
 sey Ehre und Herrlichkeit nun und in Ewig-
 keit, Amen.

IX.

In gefährlichen Krieges- Zeiten.

Herr Jesu! Du ^e König der Eh-
 ren, ^f König aller Könige, und
 Herr aller Herren! Wir wissen
 jetzt nicht, was wir thun sollen; Unsere ^g
 Augen aber sehen alleine auf dich: Unsere
 Schuld ist groß bis in den Himmel; von der
 Zeit unserer Väter an sind wir in grosser ^h
 Schuld, bis auf diesen Tag; wir sind ab-
 trünnig worden, und gehorchten nicht der
 Stimme unsers Gottes; darum bist du

a) Col. 3, 2. b) Esa. 32, 18. c) Esa. 9, 6. d) Eph. 2,
 14. e) Ps. 24, 7. 8. 9. 10. f) Offenb. 17, 14. g) 2. Chron.
 20, 12. h) Est. 9, 7.

auch

auch ^a wacker über uns mit deinem Unglück, und lässest es uns über den Hals gehen. O wehe! daß wir so ^b gesündigt haben, unser Herz ist betrübet, und unsere Augen sind finster. Ach Gott! gehe doch nicht mit uns um, wie wir verdienet, und wie wir gelebet ^c haben; Gib uns nicht in den Willen unserer ^d Feinde, derer Herz stehet, zu vertilgen und auszurotten. Sie verbrennen die festen Städte mit ^e Feuer, erwürgen die junge Mannschafft mit dem ^f Schwert, töden die jungen Kinder, und zerhauen die schwangere Weiber; für ihnen müssen die ^g Mütter, mit ihren Kindern zu drümmern gehen; sie sprechen in ihrem Herzen: laß set uns sie plündern; sie verbrennen alle deine Häuser im Lande. Gib doch nicht, so Herr! diesen Thieren die Seele deiner ^h Turteltauben; Vergiß nicht deiner elenden Thiere so gar; Unsere Feinde sind wohl deines Bornes Ruthe, und ihre Hand ist deines ⁱ Grimmes Stecken. Ach aber! du unüberwindlicher Herrzog des Lebens, du großer ^k Fürst, der du für dein Volk stehest! vergib uns unsere Sünde; sey uns gnädig;

a) Dan. 9, 14. b) Klagl. 5, 15. c) Ezech. 7, 27. d) Ps. 27, 12. e) Esa. 30, 27-30. f) 2. Kön. 8, 12. g) Ps. 10, 14. h) Ps. 74, 19. i) Esa. 10, 5. k) Dan. 10, 21.

und gib uns nicht in die Hände unserer ^a Feinde, daß sie unser spotten, und fragen: Wo ist nun euer Gott? Verlaß dein ^b Volk nicht, um deines grossen Namens willen; sey ein Lager und ^c feurige Mauer um uns her! Beschütze uns, daß wir nicht in der Feinde Schwerdt fallen, daß wir nicht beraubet, verheeret, vertrieben, und an Leib, Ehre und Gut gehöhnet und geschändet werden. Unsere Feinde verlassen sich auf ^d Wagen und Rosse, wir aber gedanken an den Namen unsers Gottes. Du hast ^e Gefallen Herr! an denen, die dich fürchten, und auf deine Güte hoffen. O Herr, du Gott des Himmels! erhöre unser armes Gebet, die wir alleine auf deine Barmherzigkeit vertrauen. Herr! sey uns gnädig, denn auf dich harren wir, sey unser Arm frühe, dazu unser Heyl zur Zeit der Trübsahl; Du bist unser ^f Zuverticht und Stärke, eine Hülffe in den grossen Nothen, die uns betreffen. Wir haben sonst keine ^g Hülffe, denn an dir, dem Herrn unserm Gott. Rüste uns aus mit ^h Krafft, und lehre unserer Krieger: Leute Hände

a) Judith 7, 20. b) 1. Sam. 12, 22. c) Zach. 2, 5. d) Ps. 20, 8. e) Ps. 147, 11. f) Ps. 46, 1. g) Jerem. 3, 23. h) Ps. 18, 33.

streiten wider unsere Feinde, gib uns und ihnen den Schild deines Heyls, und deine Rechte stärke uns, rüste sie mit Stärke zum Streit, wirff unter sie, die sich wider sie setzen, gib unsere Feinde in die Flucht, daß sie werden, wie der Staub für dem Winde, und wie der Roth auf den Gassen. Wie das ^a Wachs zerschmelzet vom Feuer, so müssen unkommen die Gottlosen für dir; Die Gerechten aber müssen sich freuen, und frölich seyn für dir. Stürze unsere Feinde, wie ^b Pharao und sein Heer; laß alle Creaturen, und die ^c Sterne in ihren Läuften wider sie streiten; Richte sie mit ^d Pestilenz und Blut, und laß über sie regnen Platz Regen, mit Schlossen, Feuer und Schwefel, daß sie erfahren, daß du der HErr seyst. Die dich aber lieb haben, HErr! laß seyn, wie ^e die Sonne, wenn sie aufgethet in ihrer Macht. Laß es unsern Feinden ^f fehlen, für deiner grossen Macht. Du hast ja dein Volck allezeit ^g gewaltiglich erlöset; Die ^h Rechte des HErrn ist erhöht; Die Rechte des HErrn behält den Sieg. Erhebe dich HErr in deiner Krafft, und er-

a) Ps. 68, 3. b) 2. B. Mos. 14, 8. c) B. Richt. 5, 20. d) Ezech. 38, 22. e) B. Richt. 5, 31. f) Ps. 66, 6. g) Ps. 77, 16. h) Ps. 118, 16.

rette uns von unsern Feinden; so wollen wir singen und loben deine Macht allezeit. Hilff uns HErr! so ist uns geholffen; der du bist unser ^a Ruhm; Beschirme uns unter dem ^b Schatten deiner Flügel, daß wir ^c fröhlich werden über deiner Hülffe. Erhöre uns, o JEſu! um deines Nahmens willen, Amen.

X.

Wenn GOTT einen Sieg und Frieden gegeben.

HERR! du allmächtiger und wahrhaftiger GOTT, du höreſt das ^d Verlangen der Elenden, ihr Herr ist gewiß, daß dein Ohr drauff mercket, und die dich anlauffen, ^e derer Angesicht wird nicht zu ſchanden. Wir haben dich geſuchet, und du haſt uns errettet aus aller unſer Furcht, du haſt dein ^f Volck getröſtet, und geoffenbahret deinen heiligen Arm, du haſt uns errettet von unsern ſtarcken Feinden, von unsern ^g Haſſern, die uns zu mächtig waren, die uns überwältigten zur Zeit unſerer Schwachheit; Das ^h Horn unſerer

a) Jer. 17, 14. b) Pf. 17, 8. c) Pf. 9, 15. d) Pf. 10, 17. e) Pf. 34, 6. f) Ef. 52, 9, 10. g) Pf. 18, 18. h) Jer. 48, 25.

Feinde ist abgehauen, ihr Arm ist zerbrochen, und wir sind fröhlich über deiner Güte, daß du unser Elend angesehen, und erkennet hast unsere Seelen in der Noth, und hast uns nicht übergeben in die Hände unserer Feinde, sondern unsere Füße gestellet auf weiten Raum; Gelobet seyst du HErr, daß du erwiesen deine wunderliche ^a Güte; Du bist unser Gott, dich wollen wir preisen und erheben; Du bist der rechte Krieger-Mann, HErr ist dein Name! du hast mit deiner rechten Hand unsere Feinde geschlagen, und mit deiner grossen Herrlichkeit hast du unsere Widerwärtigen gestürzet; da du deinen Grimm ausliessest, verzehrete er sie, wie Stoppeln. HErr! wer ist dir gleich, unter den Göttern? Wer ist dir gleich, der so mächtig, heilig, schrecklich, löblich und ^b wunderthätig sey, die ^c Rechte des HErrn ist unter uns erhöhet; Sein Ruhm behält den Sieg; Du kanst allein grosse ^d Thaten thun, und niemand kan dir widerstehen, und du ^e verlässest nicht, die dich suchen. Du hast unsern Sack ausgezogen, und uns mit Freuden gegürtet, daß dir ^f lobsinget unsere

a) Ps. 31, 22. b) 2. B. Mos. 15, 7. II. c) Ps. 118, 16. d) Judith. 16, 15. e) Ps. 9, 11. f) Ps. 30, 12, 13.

Ehre und nicht stille werde; HErr! unser Gott, wir wollen dir dancken in Ewigkeit. Gelobet seyst du, o Gott! der du unser ^a Gebet nicht verwirffst, noch deine Güte von uns wendest; Unsere Feinde sind in die ^b Grube gefallen, die sie gemacht haben, ihr Unglück ist auf ihren Kopff kommen, und ihr Frevel auf ihre Scheitel gefallen, darum dancken wir dir, HErr! um deiner Gerechtigkeit willen, und loben deinen Nahmen, du Allerhöchster. Ihre ^c Schwerdter haben ein Ende, und du hast sie verzehret, wie dem Staub auf dem Berge vom Winde geschicht, das ist der Lohn unserer ^d Räuber, und das Erbe derer, die uns das Unsere nehmen, ihre Leichnam liegen wie Mist auf dem Felde, und wie Garben hinter den ^e Schindern, die niemand sammet. Die sich verließen auf Wagen und Rosse, sind gestürzet und gefallen; Wir aber, die wir dencken an deinen ^f Nahmen, stehen aufgerichtet. Gelobet sey dein heiliger Name ewiglich, und alle ^g Lande müssen deiner Ehren voll werden; Hilf uns aber, daß wir hinführo die Sünde hassen und las-

a) Psal. 66, 20. b) Psal. 16, 7. c) Psal. 9, 7. d) Esa. 16, 14. e) Jer. 9, 22. f) Psal. 20, 8. g) Psal. 72, 19.

sen, dein Wort für Augen haben, und dessen
^a Hörer und Thäter seyn. Werden wir
 aber aus Schwachheit ^b sündigen, und du
 uns straffen woltest, so sey uns gnädig, und
 straffe du uns selbst; Wir wollen ^c lieber in
 deine, als in der Menschen Hände fallen,
 denn deine Barmherzigkeit ist groß, und du
 bist freundlich der Seelen, die ^d nach dir fra-
 get; Du betrübest wohl, erbarmest dich aber
 auch nach deiner grossen ^e Güte, und plas-
 gest die Menschen nicht vom Herzen. Sey
 ferner unser Schutz in der Noth; Herr!
 stehe auf, daß Menschen nicht überhand
 kriegen. Hilff du uns von unsern ^f Fein-
 den, und mache zu Schanden, die uns has-
 sen, so wollen wir täglich rühmen von dir,
 und deinem Nahmen danken ewiglich.
 Amen.

XI.

Im Fruchtbarkeit der Erden.

Herr allmächtiger Gott! du seuch-
 test die Berge von oben her, du mach-
 est das Land voll Früchte, die du
 schaffest; Du lässest Gras wachsen für das

a) Jac. 1, 22. b) Judith 7, 19. 20. c) 2. Sam. 24, 14.
 d) 1. Chron. 22, 13. e) Klagl. 3, 32. 23. f) Ps. 44, 8.

Vieh, und Saat zu Nutz der Menschen, daß der Wein des Menschen Herz erfreue, und das ^a Brod sein Herz stärke; Entzeuch uns nicht, o Herr! deinen Segen, und laß das Land nicht feyren in deinem Zorn; laß uns nicht entgelten unsere grosse Missethat, daß wir dein Wort verachtet, und mehr nach dem, das auf ^b Erden ist, als nach deinem Reich und seiner Gerechtigkeit ^c getrachtet. Gib uns nicht müßige Jahre, und Mangel am ^d Brod; Verhalte uns nicht den Regen, und plage uns nicht mit durrer Zeit, noch daß die Raupen alles fressen, was in unsern Gärten wächst. Laß ^e unsere Aecker nicht jämmerlich stehen, daß das Getreyde verdorre, und die Wein- Gärtner heulen um den Wein und um die Gerste, daß aus der Ernde auf dem Felde nichts werden kan, daß nicht alle Bäume auf dem Felde verdorren, und unsere Freude zu Jammer werde. Gedencke unser nach ^f deiner Barmherzigkeit, und hilf beyde ^g Menschen und Viehe. Erbarme dich über uns, wie ein ^h Vater über seine Kinder. Laß regnen auf dein

a) Psal. 104, 15. b) Coloss. 3, 2. c) Matth. 6, 33. d) 2. Mos. 4, 6. e) Joel. 1, 10. 11. 13. f) Psal. 25, 7. g) Psal. 36, 7. h) Psal. 103, 13.

^a Land, daß du uns zu besitzen gegeben hast; mache das trockene wieder Wasserreich; und gib in dem dürren Lande ^b Wasserquellen; segne du uns, daß wir uns wehren. Gib uns auch deine Gnade, daß wir Gerechtigkeit säen, und Liebe ernden, und dich alleine suchen, der du Gerechtigkeit über uns ^c regnest; Reich herfür wie eine schöne Morgenröthe, und komme zu uns wie ein Regen, wie ein ^d Spät-Regen, der das Land befeuchtet. Laß deine Gnade über uns seyn, wie eine Thau-Wolcke des Morgens, und wie ein fruchtbarer Thau, der des Morgens sich ausbreitet. Erhöre uns, o lieber himmlischer Vater! und gib uns unser täglich ^e Brod; Speise auch unsere Seele mit deiner Gnade, und sey bis ans Ende unsers Lebens unser Gott und gnädiger Versorger, um Jesu Christi unsers Mittlers und einigen Fürbitters willen, Amen.

XII.

**Zur Zeit grossen Donners
und Ungewitters.**

NACH HERA GOTT vom Himmel,
grosser und ^f schrecklicher GOTT!

a) 1. Kön. 8, 36. b) Ps 107, 35. c) Ps 10, 12. d) Ps 6, 3. e) Matth. 6, 11. f) Nehem. 1, 5.

644 Andere Zugab allerhand

der du herrschest in allen ^a Königreich
 en auf Erden, und mächtig, schrecklich,
 auch ^b wunderthätig bist, deine Stimme
 gehet auf den grossen ^c Wassern; du Gott
 der Ehren donnerst; deine Stimme gehet
 mit Macht; deine Stimme HErr! gehet
 herrlich, deren Grimm ist ein verzehrend ^d
 Feuer, und es ist schrecklich, in deine ^e Zorn-
 Hände fallen. Wenn du ein Land aufrüh-
 rest, so zerschmelzet es, daß alle ^f Einwoh-
 ner trauern müssen. Unsere Missethaten
 haben es verdienet, daß du uns so straffest;
 Hilff uns aber in dieser ^g Noth, um deines
 Rahmens willen. Laß deinen ^h Zorn
 nicht aufwachsen über deine brünstige und
 herrliche ⁱ Barmherzigkeit. Du bist ja
 unser ^k Vater, von Alters her ist das dein
 Rahme. Du bist unsere ^l Hoffnung, und
 hast uns versprochen, wenn wir uns würden
 zu dir kehren, daß dich des ^m Unglücks ge-
 reuen soll, das du gedachtest uns zu thun. So
 vertilge unsere ⁿ Missethat, wie eine Wol-
 cke, und unsere Sünde, wie den Nebel. Ach
 HErr! laß uns nicht, und ziehe deine ^o Hand
 nicht von uns ab, Gott unser Heyl! Nimm

a) 2. Chron. 20, 6. b) 2. B. Mos. 15, 11. c) Ps. 29, 3. 4.
 d) 5. B. Mos. 4, 24. e) Ebr. 10, 31. f) Amos 9, 5. g)
 Jerem. 14, 7. h) Hos. 11, 8. 9. i) Luc. 1, 78. k) Esa. 63,
 16. l) Jer. 17, 7. m) Jon. 4, 2. n) Esa. 44, 22. o) Ps. 27, 9.

die

die Zahlung für unsere Sünde von dem blutigen Verdienst deines Sohnes Jesu, damit er uns ^a erworben, und eine ewige Erlösung erfunden hat, und das uns reiniget von allen unsern ^c Sünden. Er ist ja die ^d Versöhnung für unsere Sünde, und durch ihn haben wir Friede mit dir. Kehre dich jetzt von dem Grimm deines ^e Zorns, und sey gnädig der Missethat deines ^f Volcks, nach deiner grossen Barmherzigkeit. Verderbe nicht dein ^g Volck und Erbtheil, das du durch deine grosse Krafft erlöset, und durch deines lieben Sohnes eigenes ^h Blut erkaufft hast; Behüte unser Leib und Leben, wie einen ⁱ Augapffel. Bewahre auch in diesem grossen Ungewitter unser Haus, Hoff, Güter und Nahrung, die dein ^k Segen uns bescheret hat. Wende von uns väterlich ab alles wohlverdiente Ubel, und hilf uns Gott unsers Heyls um deines grossen ^l Namens Ehre, um aller deiner Barmherzigkeit wegen, und um des Bluts Jesu unsers Heylandes willen, Amen.

a) Ap. Gesch. 20, 28. b) Ebr. 9, 12. c) 1. Joh. 1, 7. d) Röm. 5, 11. e) 2. B. Mos. 32, 12. f) 4. B. Mos. 14, 19. g) 5. B. Mos. 9, 26. 27. h) Offenb. 5. i) Ps. 17, 8. k) Sprüche. 10, 22. l) Ps. 79, 9.

Zur Zeit der Pestilenz.

Berechter und wahrhaftiger GOTT! der du denen, die deine Gebot übertreten, gedräuet, daß du sie ^a heimlich suchen woltest mit Sterbe-Drüsen, und sie ^b schlagen mit Fieber, Hitze, Brunst, Dürre und giftiger Luft. Wir elende und grosse ^c Sünder, wir böse und schändliche ^d Kinder! erkennen mit ^e geängstetem und zerschlagenem Geiste, daß wir dich erzürnet, und dein Wort für ^f Spott gehalten, und dieser dein Grimm billig über uns angewachsen. Wir sind gewesen ein ungehorsames ^g Volk, und verlogene ^h Kinder, die deinen Weg nicht lernen wollen, und unsere ⁱ Gelübde gehalten, wie ein loser ^k Bogen. Aber ach HERR! deine Barmherzigkeit ist ja alle Morgen ^l neu. Wir kommen und suchen dein ^m Gnaden-Anthel, und schreyen zu dir in dieser unser grossen Noth, mit gebogenen Knien, gefalteten Händen, und erhabenen Herzen und ⁿ Augen, und bitten durch Christi deines Soh-

a) 5. B. Mos. 28, 21. 22. b) 3. B. Mos. 26, 16. c) Jer. 14, 7. d) Esa. 1, 4. e) Ps. 51, 19. f) Jer. 6, 10. g) 2. Chron. 36, 16. h) Esa. 30, 9. i) Ps. 65, 10. k) Ps. 78, 7. l) Klagl. 3, 27. m) Ps. 27, 8. n) Ps. 121, 1.

nes^a Todes Kampfs und blutigen Schweiß:
 Tilge alle unsere Sünde nach deiner grossen
^b Barmherzigkeit, und decke uns in deiner
 Hütten zu dieser bösen^c Zeit, und verbirge
 uns heimlich in deinem Gezelt; Decke uns
 mit deinen^d Fittigen und Flügeln, daß die-
 se Plage zu unsern Hütten nicht nahe. Sa-
 ge dem^e Engel, der seine Hand über uns
 ausgestrecket: Es ist genug, laß nun deine
 Hand ab; Behüte uns für dem höllischen
 Würger, und seinen vergifteten^f Pfei-
 len. Sey mit deiner Krafft in allen Zucht-
 samen und Schwachen^g mächtig, reiche
 allen Traurigen deinen^h Trost, Becher.
 Laß deinenⁱ Engel uns behüten auf allen
 unsern Wegen; Behüte unsern Ein-^k
 und Ausgang, und beschirme uns für allen
 Vergiftungen und allem Bösen. O JE-
 su! du wahrer und rechter^l Meister zu
 helfen! heile alle Schwache und^m Kran-
 cken; Erquick dieⁿ Siechen auf ihrem
 Kranck- Bette, und hilf ihnen von ihrer
 Kranckheit. Und die du HErr! jezt für
 künftigen^o Unglück auffammelst, und

a) Matth. 26, 38. b) Ps. 51, 3. c) Ps. 17, 5. d) Ps.
 91, 4. e) 2. Sam. 24, 16. f) Ps. 91, 5. g) 2. Cor. 12, 9.
 h) Jer. 16, 7. i) Ps. 91, 11. k) Ps. 121, 8. l) 2. B. Mos.
 15, 26. m) Matth. 9, 35. n) Ps. 41, 4. o) Esa. 57, 1.

zur Ruhe bringest, laß in wahrem Glauben, Gedult, und Vertrauen auf das blutige Verdienst deines Sohnes sanfft einschlafen, und im ^a Friede dahin fahren. Hilff uns allezeit, o Herr! daß wir für den Sünden hinführo, als einer ^b Schlangen, fliehen, auch uns bessern und fromm werden, daß uns nicht was ^c ärgers beegne. Laß uns fortfahren mit der ^d Heiligung in deiner Furcht, und dir dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit, die dir ^e gefällig ist, auch in deinem heiligen Dienst dermahleins selig und frölich von himmen scheiden, und zu deiner ewigen ^f Freude eingehen. Das hilff uns, o Vater der Gnaden, in Christo Jesu deinem Sohn, unserm einigen Mittler und Heyland, durch Krafft deines heiligen Geistes, Amen.

XIV.

**Bebet/ wenn eines Geburts-
Tag einfällt/ zu sprechen.**

Herr allmächtiger Gott; du ^a Vater über alles, was Kinder heist im Himmel und auf Erden, du ^b Vater aller

a) Luc. 2, 29. b) Sir. 21, 2. c) Joh. 5, 14. d) 2. Cor. 7, 1. e) Luc. 1, 75. f) Matth. 25, 23. g) Ephes. 3, 15. h) 2. Cor. 1, 3.

Barin

Barmherzigkeit, und Geber alles Trostes, Gott meiner ^a Väter! ich ^b preise dich Vater und Herr, daß du meine Gebeine in ^c Mutterleibe bereitet, und ^d über mich daselbst gewesen, auch mich aus meiner ^e Mutterleibe gezogen, mir eine vernünftige Seele gegeben, und gesunde Glieder; Du bist mein ^f Vater und mein Gott, auf den ich geworffen bin. Erbarme dich nun auch über mich, wie sich ein ^g Vater erbarmet über seine Kinder. Du hast den ersten Menschen zu deinem ^h Bilde erschaffen, welches er aber in dem Sünden-Fall durch Verführung des Teuffels verlohren, ich bitte dich demüthigst, und in kindlichem Vertrauen zu dir, hilf, daß ich dargegen trage das ⁱ Bild des Himmlischen, nach dem Fürbild Jesu Christi, und weil du allein den Menschen ^k Vernunft giebest, so hilf mir, mein lieber himmlischer Vater, daß mein Gottesdienst allezeit ^l vernünftig sey, auch in allen meinen Dingen alles mit ^m Vernunft verrichte. Hilf mir, mein Vater! durch Beystand deines Heiligen Geistes, daß ich alle-

a) B. Weisß. 9, 1. b) Matth. 11, 25. c) Pred. 11, 5. d) Psal. 139, 13. e) Psal. 22, 10. f) Psal. 89, 27. g) Psal. 103, 13. h) 1. B. Mos. 1, 27. i) 1. Cor. 15, 49. k) Pred. 2, 21. l) Röm. 12, 1. m) Epr. 13, 16.

zeit und überall deine ^a Gebot bewahre, und
 meinen Leib und Glauben dir zu deinem hei-
 ligen Dienst aufopffere, und wenn ich wie-
 der zu Staub und Erden werden muß, dar-
 aus ich genommen, so erbarme dich meiner
 armen Aschen, daß sie bis an den Jüngsten
 Tag zur heiligen Auferstehung sanfft ruhe,
 die Seele aber nimm auff also fort in dein
 ewiges Reich. Das hilff mir, o GOTT! du
 Anfänger und Vollender meines Heyls, in
 Christo JESu, deinem Sohn, welcher ist
 der Anfang meines Lebens, daß er auch
 mein Ende sey, und ich in ihm dir lebe, so
 lange du wilt, und dermahleins als dein
 Kind, Knecht und Erbe sterbe, und von der
 Erden zum Himmel eingehe, Amen.

XV.

Bebet bey einfallendem Tauf-Tage.

Gütigster HERR JESU! Ich dancke
 dir von Herzen, daß du mich für so
 viel Jahren, da ich in Sünden em-
 pfangen und gebohren, durch die heilige
 Tauffe zu deinem Kinde auf- und angenom-

^a) Epr. 6, 20.

men,

men, meine sündliche Geburt, durch die heilige Wiedergeburt, vermittelst des Wassers und des Heiligen ^a Geistes gereinigt, und mich zu einem ^b Verlobten des Herrn gemacht; Gib mir ferner die ^c Salbung deines Heiligen Geistes, daß ich auf dem ^d Wege deiner Gebot fest und stark werde, für den ^e Sünden fliehe, als für einer Schlangen, und meine Glieder gebe zum ^f Dienst der Gerechtigkeit. Ich bin getauft zur Vergebung der ^g Sünden, und meine Sünde ist abgewaschen. Ich habe dich in der heiligen ^h Taufe angezogen, und du bist meine ⁱ Gerechtigkeit worden, die für Gott gilt. Du hast mir daselbst alle ^k Seligkeit geschencket, und ich erwarte des unbefleckten unverwelcklichen ^l Erbes, das mir im Himmel vorbehalten wird; Ich bin selig in der ^m Hoffnung, denn ich bin getauft zu deinem ⁿ Tod und Auferstehung, laß mich nicht nach dem ^o Fleisch wandeln, sondern die Taufe in mir würcken die Tödtung und Kreuzigung meines ^p Fleisches,

a) Tit. 3, 5. b) B. Nicht. 13, 14. c) 1. Joh. 2, 27. d) Ezech. 34, 16. e) Sir. 21, 2. f) Röm. 6, 19. g) Ap. Gesch. 2, 38. h) Galat. 3, 27. i) 2. Cor. 5, 21. k) 1. Pet. 3, 21. l) 1. Pet. 1, 4. m) Röm. 8, 24. n) Röm. 6, 5. o) Röm. 8, 1. p) Gal. 5, 24.

daß ich mich ^a enthalte aller fleischlichen Lüste, die wider die Seele streiten, und die ^b Menschen versencken ins Verderben und Verdammniß, laß mich verläugnen das ^c ungöttliche Wesen, und die weltlichen Lüste, und züchtig, gerecht und gottselig leben in dieser Welt. Laß mich des Bundes in der Tauffe mit dir gemacht, und den du mit mir aufgerichtet, nimmer vergessen, und in dem ^d Bund bleiben, biß ich dein ^e Antlitz der maleins schaue in Gerechtigkeit. Das hilff mir, o du gebenedeyeter Weibes- Saame Jesu, mein Gott, mein Bruder, und meines Herzens einige Freude, Amen.

XVI.

Bebet eines Begüterten und Reichen.

Herr, allmächtiger Gott! dein allein ist ^f Reichthum und Ehre, wenn du giebest, ^g so sammeln wir; Dein ^h Segen hat mir auch meinen bescheidenen Theil gegeben, und ich bin zu ⁱ gering aller Barmherzigkeit und Treue, die du an mir gethan hast. Behüte mich für allem Mißbrauch

a) 1. Pet. 2, 11. b) 1. Tim. 6, 9. c) Tit. 2, 12. d) Jer. 31, 33. e) Ps. 17, 15. f) 1. B. Chron. 30, 12. g) Ps. 104, 28. h) Sprüchw. 10, 22. i) 1. B. Mos. 32, 10.

meiner Güter, und für schändlicher Hoffart. Laß mich aber bey deinem Segen von Herzen ^a demüthig seyn; denn du widerstehst den ^b Hoffärtigen, den Demüthigen aber gibst du Gnade. Laß mich mein ^c Herz an das Zeitliche nicht hangen, und mich nicht trocken auf meinen Reichthum. Du bist meine ^d Zuversicht, HErr, und meine Hoffnung von meiner ^e Jugend auf; so laß mich auch für dir ^f züchtig, gerecht und gottselig leben, und allezeit nüchtern und wascker bleiben, auch beten, daß ich ^g würdig werde, zu stehen für des Menschen Sohn. Neige mein Herz zu deinen ^h Zeugnissen, und nicht zum Geitz, daß ich meine ⁱ Brünnlein heraus fließen lasse, und Gutes thue an jederman, sonderlich den ^k Glaubens Genossen; den Hungrigen das Brod breche, die Durstigen träncke, die, so im Elend sind, ins ^l Haus führe, und die Nackenden kleide, und von meinen Gütern den ^m Armen und Dürfftigen helffe, auch jederman gern gebe, und ⁿ behülfflich sey. Laß mich allezeit ^o trachten nach deinem Reich und Ge-

a) Matth. II, 29. b) 1. Petr. 5, 5. c) Ps. 62, 11. d) Ps. 40, 18. e) Ps. 71, 17. f) Tit. 2, 12. g) Luc. 21, 36. h) Ps. 119, 36. i) Sprüchw. 5, 16. k) Gal. 6, 10. l) Es. 58, 7. m) Job. 4, 7. n) 1. Tim. 6, 18. o) Matth. 6, 33.

rech:

rechtigkeit, und Jesum Christum für meinen höchsten Schatz achten, in dem du mir alles ^a geschencket hast, auch in ihm allezeit erfunden ^b werden. Segne mich mit allerley ^c Geistlichem Segen in himmlischen Gütern durch Christum, daß ich mir ^d Schätze sammle im Himmel, da sie weder Motten noch Rost fressen, und die Diebe nicht nachgraben, damit ich ergreiffe das ^e ewige Leben. Das hilff mir mein Herr und mein Gott, in Christo Jesu der mein einiges und alles ist! Amen.

XVII.

Bebet eines Armen.

Nach Herr Jesu! der du in den Tagen deines Fleisches so viel eigenes nicht gehabt, da du dein allerheiligstes ^f Haupt hinlegtest, auch da du stirbest, mit ^g Essig und Gallen geträncket wurdest in deinem grossen Durst; nicht minder in deinem Leben und Tod ein ^h Spott der Leute warest und Verachtung des Volcks, und das alles lidtest, daß du mit uns ⁱ Mitleiden haben könntest. Ich bin

^a) Röm. 8, 32. ^b) Phil. 3, 9. ^c) Eph. 3, 3. ^d) Matth. 6, 20. ^e) 1. Tim. 6, 12. ^f) Matth. 8, 20. ^g) Psal 69, 23. ^h) Psal 22, 7. ⁱ) Ebr. 5, 2.

auch

auch in grosser Armuth, und trage deine ^a Mahlzeichen an meinem Leibe. Gib mir ^b Gedult, die mir nöthig ist. Es kommt alles von dir, Leben und Tod, Glück, und Unglück, ^c Armuth und Reichthum. Du machest ^d arm, und machest reich, erhöhst, und erniedrigst. Du wilt, daß Reiche und Arme untereinander seyn, und du hast sie alle ^e gemacht. Hilff mir aus allem meinen Elende, daß sich mein viel ^f verwundern. Du allein bist der ^g Helfer aus allem Ubel. Zeige mir ehrliche Mittel und Wege, die Weisen und mich zu ^h versorgen; Bescheere mir mein täglich ⁱ Brod, gib mir ^k Nahrung und Kleider. Du weist ja meine Trübsal und ^l Armuth, und bist der ^m Armen und Geringen Zuflucht und Stärcke. Darum werffe ich alle meine ⁿ Sorge und Anliegen auf dich. Laß mir nichts ^o mangeln. Laß mich mit meiner Armuth niemad beschwerlich seyn; Erwecke mir aber willige ^p Wohlthäter und fröliche Geber, die mir gerne geben, und ^q behülfflich seyn. Laß mich auch überall gottselig seyn, und mir genies-

a) Gal. 9, 17. b) Ebr. 10, 36. c) Sir. 11, 14. d) 1. Sam. 2, 7. e) Spr. 22, 2. f) Sir. 11, 13. g) B. Weißb. 16, 6. h) 1. Tim. 5, 8. i) Luc. 11, 3. k) 1. Tim. 6, 8. l) Offenb. 2, 9. m) Esa. 25, 4. n) Psal. 55, 23. o) Pf. 74, 1. p) 2. Cor. 9, 7. q) 1. Tim. 6, 18.

656 Anderer Zugab allerhand Zeit 2c.

gen lassen, und an die Worte Tobias gedens-
cken: Wir sind wohl arm, aber wir werden
viel ^a Gutes haben, so wir Gott fürchten,
die Sünde meiden, und gutes thun. Ste-
he mir bey, o Gott! daß ich meiner Ar-
muth wegen an deinem Namen mich nim-
mer ^b vergreiffe. Laß mich aber außer-
wehlet werden im ^c Ofen des Elendes. Ach
Herr! ich bin elend und ^d arm, aber du,
Herr, sorgest für mich, und ich habe allein
Trost von deinem ^e Hause, und glaube, daß
ich sehen werde dein Hehl im ^f Lande der
Lebendigen, darum harre ich des Herrn,
denn ich werde satt werden, wenn ich erwa-
che nach deinem ^g Bilde, und das ^h Reich
einnehmen und immer und ewiglich besit-
zen, biß dahin gib mir Gedult, mein Herr
Jesu! und laß mich die Last, die du mir
aufgeleget, in deiner Furcht willig tragen,
stehe mir bey, und hilf mir heut und allezeit,
biß an mein seliges Ende, um deines
Nahmens willen, Amen.

Gott allein die Ehre!

a) Tob. 4, 12. b) Sprüchw. 30, 9. c) Esa. 48, 10. d)
Ps. 40, 18. e) Ps. 65, 5. f) Ps. 27, 13. g) Ps. 17, 15.
h) Dan. 7, 18.

Regi-